

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	3
Biographische Notizen zu Franz Schreker	4
»Die Gezeichneten« – Schrekers dritte Oper und zweiter Bühnenerfolg	9
Anmerkungen zur Untersuchungsmethode und Quellenlage	12
Franz Schreker und seine Zeit	19
Schreker im Wien der Jahrhundertwende	20
Die Kunstschau von 1908 und die Beziehungen Schrekers zur Malerei der »Wiener Moderne«	39
Schreker und Arnold Schönberg	55
Die geistigen Quellen des Dramas	75
Die »Tragödie des hässlichen Mannes« – Zergliederung eines Topos	76
Assoziationen und Bilder – der Geist von Friedrich Nietzsche in Schrekers »Die Gezeichneten«	98
»Geschlecht und Charakter« – der Einfluss Otto Weiningers	119
Die »Inkonsequenz des Handelns« – Literarisch-geistige Einflüsse	141
Schrekers Beziehung zur Psychoanalyse und den Schriften Sigmund Freuds	163
»Die Gezeichneten« als psychologisches Musiktheater	187
Die Bedeutung psychologischer Aspekte für die Analyse der »Gezeichneten«	188
Entstehung von Operncharakteren als Folge von Fragmentierung	199

Exkurs: Schrekers Motive im Vergleich zum Leitmotiv Richard Wagners	224
Bedeutungsverschiebung und Überblendung – motivische Arbeit als Folge psychologischer Komplexität.....	229
Macht und Unterbewusstsein – die Rolle der Harmonie	251
Die Katastrophe als Konsequenz der Inkonzistenz und die Behandlung der Singstimmen in den »Gezeichneten«	288
Zusammenfassung und Versuch einer Begriffsbestimmung zum psychologischen Musiktheater	311
Anhang	321
Dank	322
Literaturverzeichnis	323
Noten	323
Literatur	323
Index.....	332